

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1794

28 (10.7.1794) Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich, Markgräfllich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Baden Baden Brandversicherungs Gelder-
Rechnung vom 10ten Januar 1792 bis
dahin 1793. Also pro Anno 1792.
B e s c h l u ß.

Heimbezahlte Capitalien.

Dieses Jahr sind nachstehende in Verzin-
nung geloffene Capitalien nach vorheriger
Aufkündigung abbezahlt worden; nemlich:

Der Bendorfschen Pflegschaft in Carls- ruhe, — — — — —	275. —	
Der Fiedlein von Drais zu Kirchberg Dem Bronnenmeister Lehnhard zu Ra- statt, — — — — —	260. —	
Dem Burkhard Schell zu Mörschied, Dem Stadthalter Schmid im Bü- berthal, — — — — —	80. — 200. — 60. —	
und Der Fürstlichen Amtskellerey zu Gernd- bach in 2 Vollen, — — — — —	540. 48.	
Summa —: 1415 fl. 48 kr. Rechnungsstell, Kosten.		
Dem Regierungs Kanzlist Gebhard wurde die gewöhnliche Gebühr für Stel- lung dieser Rechnung, von dem Amt Ettlingen bezahlt, mit — — — — —	8. 20.	
Schreibgebühren und vor Schreib- Materialien.		
Der Regierungs-Kanzlist Gebhard em- pfang vom Amt Ettlingen, die Stipulirte im Ausstand.	1. 40.	
In diesem Jahr blieb das Oberamt Birkenfeld und Amt Idar, aus vornen angeführter Ursache, ihren Beitrag schul- dig, mit zur Compensation der Einnahmen hier in Ausgab stellenden, — — — — —	195. 4.	
Zur Tilgung 1793ger Brandschäden vorgeschossen.		
Das Amt Ettlingen hat von denen Fol. 4b, vereinnahmten 1792ger dorti-		

gen Brandgeldern, dem Andreas Geiger
zu Malsch, den in seiner Behausung
Anno 1793. entstandnen Brandschaden
vorgeschossen, mit — — — — — 225. —

Summa Summarum aller

Ausgab Geld.

—: 4029 fl. 6 kr.

Compensando.

Verbleiben Vorrätzig

—: 121 fl. 52½ kr.

Wovon in Verwahrung hat:

a) das Oberamt Malsberg — 121. 15½.

und

b) Das Oberamt Ebersheim vom 1790ger
Remanet herrührend, — — — — — 36½.

Thut wieder obige —: 121 fl. 52½ kr.

Wohingegen wie Fol. 10h. ersichtlich, annoch 530 fl.
passiv Capital deswegen schnabackst stehen geblieben,
weil von den 1792ger Beiträgen 225 fl. auf 1793ger
Brandschäden nach Fol. 12b. dem Andreas Geiger zu
Malsch vorgeschossen werden mußten und bey dem
Oberamt Birkenfeld und Amt Idar der dinstährige
Beitrag mit 195 fl. 4 kr. aus der Fol. 6. ange-
führten Ursache noch im Ausstand hastet; weswegen
vordemselbes passiv Capital der Nickel Kuhnischen Pfleg-
schaft zu Kappel, erst von den 1793ger Beiträgen
heimbezahlt werden kann.

Also gefertigt, Carlsruhe den 3ten May 1794.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldekret an sämtliche durlachische Specialata
inclusive Malsberg, ddo. Carlsruhe den 9ten
July 1794. R. R. N. 1286.

Das Wittwenbeneficium, castirter Schulmeister
betreffend.

Serenissimus haben auf einvernommenes Gutachten
der Mitglieder der Schulwittwenfidei-Societät wegen

der Zulassung der Wittwen und Waisen dimitirter oder casirter Schulmeister zum Wittwenbeneficio, wenn ihre Ehemänner während ihrem Leben aus Armuth den Beytrag nach dem Dienstverlust nicht fortgesetzt haben, nach dem Rath des mehreren Theils der Mitglieder die Interpretation der Fisci Statuten dahin gnädigt ertheilt.

1.) Daß die Wittwen und Waisen casirter oder dimitirter Schulmeister nach deren Tod gleich denen deren Männer auf dem Dienst geblieben, nicht blos, wenn der Beytrag continuirt worden, sondern auch alsdann, wenn der Beytrag unterblieben, für perceptionsfähig zu achten, doch daß deswegen kein muthwilliger Zustand des casirten oder dimitirten Schulmeister, der zu solcher Zeit Frau oder Kinder hat, nach der Cassation oder Dimission nachgesehen, sondern so lang als möglich die Beiträge jährlich eingezogen und allenfalls durch Executionswege, beigetrieben werden sollen, auch

2) wo ein solcher nach seinem Tod einiges Vermögen hinterlasse, der Zustand samt Zinns aus solchem wann gleich keine Wittwe oder perceptionsfähige Kinder da seyn, eingezogen, dahingegen

3) wann dieses nicht möglich wäre, der Wittve oder den Kindern das doppelte des Rückstands der Beiträge am Beneficio also abgezogen werden solle, daß jährlich drey einfache Jahrs Beiträge so lang davon abgetürzt würden, bis die Societät um den doppelten Rückstand dadurch befriedigt sey, und

4) daß dieses Gesetz nur für die Zukunft, nicht für das Bergangene gelte, mit Ausnahme der Dreschischen Waisen zu Dietlingen, welchen vom 23ten April 1791 an, solches unter Beobachtung obiger Regel wegen des Nachtrags zuzuschicken wäre. Hiernach hat also das Specialat die Camerariate für die Zukunft, auch so viel bey dem Camerariat Pforzheim die Dreschische Waisen betrifft pro praeterito gehörig zu verstän- digen. Decretum etc.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Alle diejenige, so an die Reitknecht Philipp Kilmännische Eheleute etwas zu fordern haben, haben sich auf den 17ten July d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr, dahier auf Fürstl Hofmarschall. Amts. Registratur einzufinden und mit ihren Urkunden zu liquidiren, widrigenfalls sie nicht mehr gehört werden können. Verordnet von Fürstl. Hofmarschallamt, Carlsruhe den 25. Juny 1794.

Durlach. Zu dem Gannt. Verfahren des dahier verstorbenen Bürger und Sattler, jung Tobias Sabich, sollen sich diejenige, welche ein Eigenthum oder Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweis. Urkunden auf den 17ten Aug. hujus anni in der Stadtschreiberey dahier bei Verlust

ihrer Forderung einzufinden und dem Recht abwarten. Zugleich aber wird bekannt gemacht, daß es schon in der 12ten Classe an der Zahlung gebreche. Verordnet bei Oberamt Durlach den 5. July 1794.

Durlach. Der vor etwa 17. Jahren als Beckenknecht in die Fremde gegangene ledige, etwa 45 Jahre alte Burgers. Sohn, Georg Ulrich Seufert, von Blankenloch, soll vor etwa 14 Jahren in West. Indien verstorben seyn. Derselbe oder seine allenfallsig rechtmäßige Erben sollen sein etwa in 2000 fl. bestehendes pflegschaftliches Vermögen, à Dato längstens in 9 Monaten in Empfang nehmen, sonst wird es seinen nächsten Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden. Verordnet bei Oberamt zu Durlach den 20. Juny 1794.

Pforzheim. Zu dem Ganntverfahren des Burgers und Schmidts Michael Wahl zu Büchenbronn sollen sich diejenige, welche ein Eigenthum oder Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, auf den 7. August l. J. vor Oberamt dahier, bey Verlust ihrer Forderungen, einzufinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 18. Juny 1794.

Sohberg. Zur Schulden. Liquidation des kürzlich verstorbenen ledigen Juden Jakob Weils zu Emmendingen, sollen sich alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweise, Montags den 28ten künftigen Monats July bei sonsten zu besahrender Abweisung ihrer Rechte und Forderungen, in hiesig Fürstl. Stadtschreiberey einzufinden und dem Recht abwarten. Verordnet Emmendingen bei Oberamt den 28ten Juny 1794.

Sohberg. Zum Ganntverfahren Joh. Wilhelm Scherberger des Burgers und Becken zu Emmendingen sollen sich alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, auf Dienstag den 27ten dieses in hiesig Fürstl. Stadtschreiberey, bei Verlust ihrer Rechte und Forderungen einzufinden und dem Recht abwarten. Verordnet bei Oberamt zu Emmendingen den 2. July 1794.

Straß Brechtal. Der seit 34 Jahren abwesende ledige Burgers. Sohn Martin Schüssele aus dem Brechtal, dessen nächste Aunderwandte um Ausfolgung seines Vermögens das Ansuchen gethan haben, wird hiermit also edictaliter vorgeladen, daß er a Dato binnen 3 Monaten um so gewisser sich im Brechtal beim dortigen Staats. Vogt einzufinden und sein Vermögen selbst in Empfang nehmen soll, als nach zu Ende gegangener Frist solches seinen nächsten Aunderwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet bei dem Condominat. Oberamt zu Emmendingen den 4ten Juny 1794.

Winterburg. Wilhelm Molz, der entwichene ledige Burgers-Sohn von hier, Schreiner Handwerks, soll auf die, von der ledigen Burgers-Tochter, Anne Elisabeth Pfälzerin von Pferdtsfeldt, angebrachte Schwängerungs-Klage, von igt an binnen 3 Monaten, vor allhiefigem Amt erscheinen und sich verantworten, wo nicht, so wird er vor den Vater des von der Pfälzerin zur Welt gebrachten unehlichen Kindes, erklärt und das Weitere gegen ihn verhängt werden. Desgleichen soll derselbe, auf den 1sten October dieses Jahres, sich auf die von dem Ehurpfälzischen Förster Ursch, auf dem Entenpfuhl, gegen ihn angestellte Klage, wegen Forderung von 351 fl. 50 kr. aus einem an ihm begangenen haben sollenden Diebstahl, sich allhier vor Amt einlassen, oder sich gewärtigen, daß auf die von Klägern eingereicht werdende Ungehorsams Klage, das Rechtliche erkannt werden werde. Verordnet bei dem Hochwürstl. Markgräf. Baadischen Amt Winterburg den 1ten July 1794.

Obrikeitliche Verordnungen.

Hochberg. Da die Mathias Zimmersche Eheleute von Niederemdingen von der Hochwürstl. Regierung für mündtod erklärt worden sind, so wird andurch bekannt gemacht, daß sich mit denselben Niemand in einen Contract, ohne Vorwissen ihres Pflegers Jakob Kreiers von da, einlassen, noch ihnen bei Verlust der Forderung etwas leihen soll. Publicirt bei Oberamt Emmendingen den 5. July 1794.

Sachen so zu verlehnen find.

Carlsruhe. Bei Fürstl. Hofmarschalln dahier liegen circa 340 fl. Pflegschaftsgelder gegen gerichtliche Obligation zum Ausleihen parat, wer ein dergleichen Quantum sucht, kann sich allda mit der gehöriger Legitimation melden.

Carlsruhe. Bey der verwittibten Frau Oekonomie Rätin Bernhardt ist die Wohnung in dem untern Stock ihres Hauses, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche, Keller und Holzremis, auch Stallung zu 3 Pferden auf den 23ten dieses Monats zu verlehnen.

Pforzheim. Der bis Michaeli dieses Jahres zu End gehende Schäferei Bestand zu Weiler, wird bis Freitag den 1. Aug. Vormittags um 8 Uhr auf dem däßigen Rathhaus in öffentlicher Steigerung auf 3 weitere Jahre unter folgenden Bedingungen verlehnt werden.

- 1.) Darf der Beständer 150 Stück Schafe halten.
 - 2.) Hat derselbe freie Wohnung für sich und seine Familie.
 - 3.) Bekommt er das benöthigte Brennholz aus denen Gemeinds Waldungen um einen billigen Preis.
- Die übrigen Bedingungen werden bei der Steigerung eröffnet werden. Verkündet bei Oberamt Pforzheim den 26. Juny 1794.

Sachen so zu versteigern find.

Carlsruhe. Die in die Ganntmasse der Handelsmann Moriz Wolffschen Eheleuten dahier gehörige neben dem Posthaus einerseits und dem Friedrich Drechsler anderseits geliegene Behausung mit Hofraith und übriger Zugehörde, wird Dienstags den 22ten dieses Nachmittags um 2 Uhr auf dem allhiefigen Rathhaus unter annehmlischen Conditionen versteigert und bey einem ergiebigen Gebott dem Meistbietenden so gleich zugeschlagen werden. Welches anmit dem Publico zur Nachricht öffentlich bekannt gemacht wird. Verordnet bey Oberamt, Carlsruhe den 3ten July 1794.

Pforzheim. Bis Montag den 30ten July d. J. wird der bis künftigen Martini zu End gehende Schafwaid Bestand zu Esingen, wieder auf 3 Jahre auf dem Rathhaus zu Esingen versteigert werden und zwar unter folgenden Bedingungen. 1) Darf der Schäfer samt seinem Knecht 120 und für die Gemeinde 100 Stück Schafe halten. 2) Bekommt der Schäfer freye Wohnung, nebst Wurzgarten und eine Holzgabe wie ein Burger, von einem Burger. Schaf des Jahres Hüterlohn 2 Vehl. Dinkel, von den Lämmern hingegen nichts, als vom Stück 2 kr. Salzgeld, von jeder Nacht zu pförwen 6 kr. und von dem vorschlagen des Pförchs 4 kr. muß er aber den Pförch auf Begehren des Burgers 2 mal in einer Nacht vorschlagen so bekommt er 8 kr. Das übrige wird bey der Steigerung bekannt gemacht werden. Signatum bey Oberamt Pforzheim den 23ten Juny 1794.

Sachen so zu verkaufen find.

Carlsruhe. Am zwey und zwanzigsten dieses und folgendem, wird in des Herrn Geheimenraths Schlossers Behausung ein Ausruf gehalten und in demselben verschiedene Mobilien in gleichem, eine Medaltarfe, Piano-Forte, Claviere, eine Argantische Lampe, etliche Pariser Globi, einige Flinten, eine Windbüchse, ein kleiner destillier Ofen, zwey Garnituren Kutschen-Leitseiler, Sattel, Kourrier-Stiefel u. s. w. an den Meistbietenden verkauft werden. Carlsruhe den 3ten July 1794.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat July, ist der Herr Rathsverwandte und Handelsmann Sellmeth.

Münzesheim. Unterm 21. Juny fuhr der Schultheiß Dörmann zu Helmsheim auf seinem mit einem Pferd bespannten Wagen von hier nach Haus zurück, und war im Begriff, durch eine Seitengasse nach Helmsheim einzufahren, als er einige mit rötchen Häutchen beladene Wagen antraf. Vor diesen scheute sein Pferd und riß den Wagen nebst dem Schultheißen mit sich fort. Ob nun gleich, nach Aussage der Augenzeugen, der Schultheiß nicht Zeit gehabt hätte, vom Wagen

herab zu kommen, so säumte er dennoch, dieses so gleich zu thun und versuchte es erst nach abgerissem Leitseil. Er blieb aber hängen, wurde geschleift und endlich sammt seinem Wagen von dem Pferd mit einer solchen Gewalt auf die Seite geworfen, daß der erstere zertrümmerte, dem letztern aber die Brust dergestalt gequetscht wurde, daß er nach wenigen Tagen sterben mußte. Diß zur Warnung für alle sich in ähnlichen Fällen befindende, behutsam bei unvernünftigen, durch Schrecken bedäutem Vieh zu seyn und die günstige Augenblicke zur Selbsterhaltung in der gleichen Begegnissen niemals außer Acht zu lassen. Vom Amt Münzesheim den 24. Juny. 1794.

Ankündigung.

Gegen Ende künftigen Monats August wird eine neue vollständige Karte der Kaiserlichen Reichsposten den Stich verlassen. Es sind auf selber alle Routen der Kaiserlichen Reichsposten, die richtige Entfernung von jeder Poststation zur andern, so wie auch alle Postwägenkurve angezeigt. Benannte Postkarte ist von dem Kaiserlichen Reichs-Oberpostmeister Freiherrn von Haßdorf zu Augsburg verfaßt, und von Hochdemselben Endes gestzter Oberpostamts Zeitungs Expedition übergeben worden. Da nun diese Karte ihrer vollen Nützlichkeit, schönen Stichs als auch bequemen Formats wegen, besonders empfohlen werden darf, so hat man ein Hochverehrtes Publikum davon benachrichten und demselben bekannt machen wollen, daß bis Ende July auf die ersten Abdrücke Subscriptionen angenommen werden. Die Subscriptions-Liebhabere können desshalb sich bei dem Kaiserl. Reichs Ober- und Postamts Zeitungs-Expeditionen melden. Der Subscriptionspreis ist 2 fl. Rheinisch.

Kaiserl. Reichs-Oberpostamts Zeitungs Expedition in Augsburg.

Maclots Hofbuchhandlung in Carlsruhe nimmt hierauf ebenfalls Subscription an, Briefe und Geld erbittet man sich franko.

Stuttgard. Mit Anfang des Monats August wird im Verlag Endesunterzeichneten fertig werden. Oekonomisches Handbuch für Frauenzimmer erster

Band welcher das allgemein beliebt und bekannte Kochbuch der Frau Köcherin enthält. Zweite durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. Die äußerst günstige Ausnahme der ersten Ausgabe hat die Frau Verfasserin sowohl als den Verleger aufgemuntert, auf diese zweite Ausgabe eine ganz besondere Aufmerksamkeit zu wenden, um ihr den größtmöglichen Grad der Vollkommenheit und Brauchbarkeit zu geben, Augensehen und nähere Vergleichung werden seiner Zeit von der beträchtlichen Vermehrung sowohl als den vielen angebrachten Verbesserungen überzeugen. Ungeachtet ich hier wegen der verflachten Bogenzahl unmittelbar nach der Erscheinung kein Exemplar anders als zu 1 fl. 45 kr. geben werde, so sollen doch noch alle Liebhaber, welche vor dem 24ten dieses oder dem nächst bevorstehenden Jakobi-Feiertag darauf Pränumeriren werden, das Buch in dem bisherigen Preis zu 1 fl. 30 kr. erhalten, nach diesem Termin wird keine Vorauszahlung mehr angenommen. In Carlsruhe wendet man sich an Maclots Hofbuchhandlung. Stuttgard im July 1794.

Johann Friedrich Steinkopf Geborne.

Carlsruhe. Den 2ten July, Martin, Vater: Friedrich Kubisa, Handelsmann im Bisthum Speier Den 4ten, Marie Elisabeth, Vater: Carl Friedrich Wolf Burger und Schneidermeister. Den 7ten, Christian Friedrich Heimerich, Vater: Conrad Siegel, Burger und Buchbindermeister.

Geborne.

Carlsruhe. Den 26. Juny. Carl Friedrich, Vater: Joh. Christoph Schalk, Burger und Schneidermeister, alt: 18 Tage. Den 25. Anne Sophie, Vater: Christoph Mono, Hospitaldienner, alt: 1 M 28 Tage. Den 29. Herr Melchior Eigler, Fürstl. Kammermusikus, alt: 49 J. 6 M. 9 T. Den 30. Joh. Jos. Siegel, Burger und Büchsenbindermeister, alt: 55 J. 1 T. Den 1. July Roth. Dorothea Brennerin geborne Bergerin, alt 61 Jahr 11 Monat 3 Tag Den 4ten, Herr Kreber Fürstl. Hofrath und Kammerprocurator ledig, alt 42 J.

Marktpreise vom 7 July. 1794.

Fruchtpreise.	Durlach.		Deckenschätzung.	Carlsruhe.			Durlach.			Steinbachschätzung.		Carlsruhe.		Durlach.	
	fl.	kr.		Pf.	Lot	gr.	Pf.	Lot	gr.	Das Pfund.	kr.	fr.			
Das Weizen.			Red, oder Semmel		11	2		11	2	Rindfleisch gutes . . .	9	9			
Alt Korn.	9	36	Weiß Brod . . .	1	6	6	1	6	6	Schmalz	7½	8			
Neu Korn.	9	36	— dito	—	—	—	—	—	—	Hammerfleisch	8	8			
Alte Kernen.	11	40	Schwarz Brod . .	1	26	5	1	26	5	Kalbfleisch	7½	7			
Neue Kernen	11	40	Dito Brod . . .	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch	8	8½			
Weizen.	11	20	Oekonomisch Brod	—	—	—	—	—	—						
Haber.	7	30													